

**Vielfalt gestalten – Grenzen überwinden**

**10. Bonner Woche der Kulturen**

**Veranstalter:**

**Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA) / Integrationsagentur**

**in Zusammenarbeit mit dem**

**Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V.**

**mit Unterstützung der Bundesstadt Bonn**

**Die Eröffnung der Bonner Woche der Kulturen 2018 findet statt im**

Haus der Evangelischen Kirche  
Adenauerallee 37 | 53111 Bonn,

**alle weiteren Veranstaltungen im**

MIGRApolis-Haus der Vielfalt | Brüdergasse 16-18 | 53111 Bonn

Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA)/  
Integrationsagentur | Brüdergasse 16-18 | 53111 Bonn



**Montag, 3.12.2018, 19.00 Uhr**

**Monika Seyhan: Herzlichst, Dein Köln**

Buchvorstellung und Lesung



Was tun, wenn die netten »Zigeuner« aus dem letzten Urlaub in Ungarn plötzlich in Köln vor der Türe stehen? Verliert Fidel sein Herz an ein Mädchen aus Köln? Was meint Kardinal Frings mit »Schimmelchen«? Von der Armut nach dem Krieg bis hin zur Silvesternacht 2015/16.

»Herzlichst, Dein Köln« versammelt 19 Geschichten von Monika Seyhan, in denen sie von den kleinen und den großen Begebenheiten aus dem Leben in ihrer Heimatstadt erzählt. Dabei spannt sie einen zeitlichen Bogen von den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg bis in unsere heutigen Tage.

**Dienstag, 4.12.2018, 19.00 Uhr**

**#Mandela 100 - Das Vermächtnis von Nelson Mandela**

Was ist aus seinem Traum einer »wahrhaft afrikanischen Regenbogen-Nation« geworden?

Lesung und Diskussion mit Dr. Stephan Kaußen (Journalist, Südafrika-Experte und Ko-Autor einer neuen im Frühjahr erschienenen Biografie über Nelson Mandela)

Moderation: Sandra Prüfer (freie Journalistin, Projektkoordinatorin des lokalen, kollaborativen #Mandela100 Story Telling Projekts)

Dr. Stephan Kaußen beschäftigt sich seit zwei Jahrzehnten mit Südafrika. Aus seinen vielen Recherchereisen entstanden

zahlreiche Beiträge und Monographien. »20 Jahre Freiheit. Mandelas Südafrika. Vision oder Wirklichkeit« verfasste der Freie Journalist unmittelbar nach »Madibas« Tod im Dezember 2013. Es knüpft an seine Dissertation zu Südafrikas politischem und gesellschaftlichem Transformationsprozess aus dem Jahr 2004 an. Seit Abschluss der Fußball-WM 2010 hat Kaußen eine Professur für Journalistik in Köln inne. Er arbeitet zudem als Reporter und Experte u. a. für ARD, Phoenix und ntv.



Stephan Kaußen

**Mittwoch, 5.12.2018, 19.00 Uhr**

**Renate Lanius: „Zauber des Nebels“ – Kriminalroman**

Buchvorstellung und Lesung

Aufruhr in einem Kölner Golfclub! Ein Toter wird auf der Anlage entdeckt. Nicht weit vom Fundort der Leiche liegt ein schwerverletzter Jugendlicher. Gibt es einen Zusammenhang?

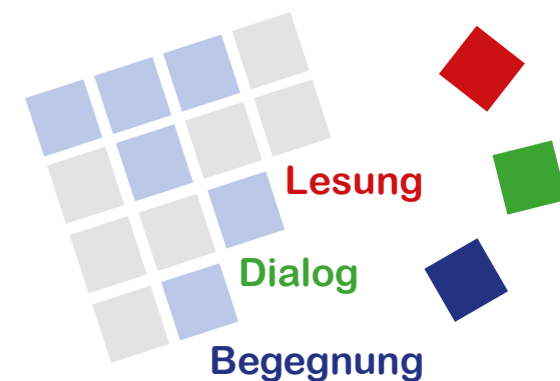


Kommissar Florian Fichte übernimmt die Ermittlungen, in deren Verlauf er auf mehrere Verdächtige stößt. Aber ist überhaupt einer von ihnen der Täter, und wo liegt das Motiv? Fichte selbst gerät im Laufe der Fahndung in Lebensgefahr. Nur langsam lichtet sich der Nebel um diesen Fall und gibt eine Vielzahl menschlicher Unzulänglichkeiten preis.



Renate Lanius

# 10. Bonner Woche der Kulturen



## Vielfalt gestalten – Grenzen überwinden

22. November –

5. Dezember 2018

## 10. Bonner Woche der Kulturen

»Vielfalt gestalten – Grenzen überwinden«

**Donnerstag, 22.11.2018 bis Mittwoch, 5.12.2018**

Die diesjährige Bonner Woche der Kulturen findet statt unter dem Motto »Durch Literatur Vielfalt gestalten – Grenzen überwinden«.

Diese Woche schafft seit dem Jahr 2000, alternierend zur Bonner Buchmesse Migration, alle zwei Jahre im Spätherbst ein Forum für interkulturelle Begegnung in der Bundesstadt Bonn.

Sie bietet mit Lesungen, Diskussionsforen, Vorträgen und Ausstellungen Anlässe zum Dialog und zur Begegnung über das Medium der Kultur. Besonders die literarischen Veranstaltungen setzen sich mit unseren Kulturräumen in ihrer ganzen Vielfalt auseinander.

### **Donnerstag, 22.11.2018, 18.00 Uhr**

**Feierliche Eröffnung der 10. Bonner Woche der Kulturen**

mit musikalischer Begleitung

Ort: Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37, 53113 Bonn

**Wir bitten um Anmeldung: [emfa@bonn-evangelisch.de](mailto:emfa@bonn-evangelisch.de)**

### **Freitag, 23.11.2018, 19.00 Uhr**

**Performance: »Kapitäninnen der Freiheit«**

mit Michaela Steinbrück

Bretter, Münzen, gesunkene Schiffe, aus denen Geschichte spricht. Auf den Münzen die Bildnisse zweier Kapitäninnen: Laskarina Bouboulina, die gerade erst (2018) posthum in einem Präsidialakt zur Konteradmiralin ernannt wurde, und Manto Mawrogenous, die hoffentlich noch rehabilitiert wird. Und in einem alten Lied, einer byzantinisch anmutenden Hymne, wird die thrakische Kapitänin Domna Wiswisi besungen.

In rhythmischer Prosa werden die Biografien der drei Frauen umrissen.

### **Montag, 26.11.2018, 19.00 Uhr**

**Alltagsrassismus**

Immer wieder berichten Menschen in Deutschland von Rassismuserfahrungen. Im Kontext des Rücktritts Mesut Özils aus der Nationalmannschaft hat das Thema Alltagsrassismus wieder mehr öffentliche Wahrnehmung erhalten, und Menschen aus ganz Deutschland berichteten im Rahmen von #MeTwo von ihren Erfahrungen. Die 1. von 2 Veranstaltungen zum Thema Alltagsrassismus wird sich den persönlichen Erfahrungen von Betroffenen widmen. Der Kabarettist Fatih Çevikollu wird sich dazu provokant-kabarettistisch mit dem Thema befassen.

Referenten: Fatih Çevikollu, N.N.

### **Dienstag, 27.11.2018, 19.00 Uhr**

**Rassismuskritik**



Michaela Steinbrück

Am 2. Tag zu den Themen Alltagsrassismus und Rassismuskritik bereitet Anne Broden den Sachverhalt wissenschaftlich auf. Sowohl individuelle rassistische Wissensbestände, die sich auf unsere Einstellungen gegenüber Anderen (Geflüchteten, Schwarzen Deutschen, Roma) auswirken als auch ein entsprechend problematisches institutionelles Handeln (z.B. in Schule, Sozialer Arbeit, außerschulischer Bildung) und diskriminierende Strukturen (Normen, Gesetze) werden in dem Vortrag mit ihren verschiedenen Erkennungsmerkmalen und Handlungsstrategien vorgestellt und erörtert.

Referentin: Anne Broden

### **Mittwoch, 28.11.2018, 19.00 Uhr**

**Marcus Neuert: »Imaginanten«**

Ein Morbidarium in 21 Erzählungen

Marcus Neuert schreibt feinsinnige, psychologisch dichte Geschichten, die stets mit unserer Zeit zu tun haben und Grenzerfahrungen ausloten.



Marcus Neuert

Sein neues Buch »Imaginanten – ein Morbidarium in 21 Erzählungen« leuchtet präzise und hintergründig Situationen aus, die von Urängsten, Verzweiflung, vermeintlicher Ausweglosigkeit, aber auch von Erkenntnis und Hoffnung getragen werden und sich mit oft überraschenden Wendungen sowie einem gehörigen Schuss Ironie ins Surreale, Phantastische hinein vortasten.



### **Donnerstag, 29.11.2018, um 18.00 Uhr**

**Wir miteinander. Christlich-islamische Impulse**

Ausstellungseröffnung und Buchvorstellung mit Fotografien von Ulrich Püschmann, Texten von Hidir Eren Çelik und Pfr. Dirk Voos.



Im Rahmen des Projekts werden in regelmäßigen Abständen aktuelle Bild-Text-Essays zum christlich-islamischen Dialog online gestellt. Den ersten Überblick darüber zeigen die Bilder der Ausstellung und das dazu erscheinende Buch.

Grußwort: Coletta Manemann,  
Integrationsbeauftragte der Bundesstadt Bonn

### **Freitag, 30.11.2018, 19.00 Uhr**

**Irma Shiolashvili: Kopfüber / თავდაცობა**

Lesung Deutsch – Georgisch

Irma Shiolashvili wohnt in Bonn und arbeitet als Journalistin und Dozentin. Ihre Gedichte wurden ins Russische, Englische und Französische übersetzt. Sie liest aus ihrem im März 2018 erschienenen zweiten deutschsprachigen Buch »Kopfüber«.